

No. 45. 1352. 9. Dec.

Markgraf Friedrich belehnt die Stadt mit dem Durchzoll im Hallischen Thore.

Wir Friderich von gottis gnaden landtgraue zw Dhoringen, marggraf zw Meissen, in dem Osterlandt vnnd zw Landisberg¹⁾, graue zu Orlamundt vnnd herre des landes zw Plyssen bekennen — das wir den beschaiden lewten den burgermaistern, dem rathe vnnd der gemeinde der stadt zw Leipzck vnnsern libenn getrawen den durchzoll, der zw dem Hellischen thore daselbst zw Leipzck außgehet, den sie vmb den gestrenngen Heintzen vom Ende ritter²⁾ vnsern liben getrawen recht vnnd redlichen gekoufft habenn, mit allen rechten als er den gehabt hadt gelihenn habenn zw rechtem lehene von vnns vnnd vnnsern erbenn ewiglichenn vnd geruwiglichen zuhalten vnnd zw habenn, vnnd leihen ine den auch an disem selben briue, den wir inen zw vrkunden daruber mit vnnserm furstlichen insigel veruestent haben. Darbey seindt gewest vnnd seindt auch gezewgen die edeln Heinrich graue vnnd herre zu Schwartzburg, Thime von Colditz vnnsere marschalck, Friderich von Wangenheim³⁾ vnnsere hawptman, Kirstan von Witzleuben vnnsere houerichter, Arnold Judeman⁴⁾ vnnsere camermeister, Nickel vom Endt ritter, Vlrich von Thennestett vogt zw Aldenburg. Nach Cristi geburt dreyzehnhundert iare inn denn zwey vnnd funfzigstenn iare an dem sonntag nach vnnsere frawen tag der letztenn.

Nach dem (im sechzehnten Jahrhundert angelegten) Copialbuche I. fol. 19 im Rathsarchiv zu Leipzig.

1) Or. Landisburg. 2) Or. ritters. 3) Or. Wangelheim. 4) Or. Judemdar.

No. 46. (1354). 25. März.

Markgraf Friedrich versetzt der Stadt das Vogt ding.

Wir Frederich 2c. bekennen offnlichen daz wir vnsern burgern zcu Lipczk vnser voitding vorsaczt haben nach deme als ez loz wirt vor hundert schog breiter gr., da vor sie vns redelichen koste gewinnen sullen, ab wir der durfen wurden; gesche dez nicht, so sullen sie vns hundert schog vf sende Michels tag der schirst komit zcu Lipczk in der stat ledigen, wo sie hin gewiset wurden, vnde sullen vns daz selbe voitding vor hundert schog zcu lozen geben wenne wir wollen. Geben zcu Wizsinfels am dinstag nach Laetare.

Nach dem Cop. 26 fol. 8 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Nach erfolgter Wiedereinlösung wurde dieser Eintrag durchstrichen.

No. 47. 1354. 3. Dec.

Erzbischof Otto von Magdeburg beurkundet, dass er zufolge der durch Ludwig den Römer Markgrafen von Brandenburg und Rudolf den jüngern Herzog von Sachsen zwischen ihm und Markgraf Friedrich von Meissen und dessen Brüdern Balthasar, Ludwig und Wilhelm errichteten Sühne den genannten Markgrafen u. A. auch Tuch^{a)} mit allem daz dar zcu gehoret und die

a) Taucha, Eph. Leipzig.